

Maskenball, ein Kuss und seine Folgen (HPxDM)

Von Kurumisan

Kapitel 3: Kapitel 3 Der Traum

Kapitel 3

Im Orden des Phönix herrschte große Unruhe, Harry Daimian Potter war weg. Der ganze Orden suchte ihn doch es gab keine Spuren oder Anhaltspunkte um ihn zu finden.

Es war so, als hätte es ihn nie gegeben, nur seine Freunde und die Ordensmitglieder hatten ihn noch nicht vergessen.

Ron und Hermine schrieben regelmäßig Briefe an Harry, doch jede Eule kam ohne Erfolg wieder zurück.

Selbst im Tagespropheten wurde nach Harry gesucht, nur er bekam von all dem nichts mit.

Dieser schlief seelenruhig im Bett, oder nicht ?

++++++

Harry welste sich unruhig im Bett herum, er träumte.

In seinem Traum stand er in dem Haus der Potters.

Seine Mum Lily hatte ihn, als Baby, auf dem Arm, während der große Harry etwas abseits stand und

beobachtete.

Sein Vater James Potter kam von draußen durch die Tür, stellte den Aktenkoffer ab und ging zu Lily um sie zu begrüßen.

"Hallo Schatz" er gab ihr einen Kuss auf die Wange und betrachtete stolz das kleine Kind in ihrem Arm.

Ein lächeln zierte das sonst so markante Gesicht des Vaters.

"Hallo Harry, na mein kleiner Racker, hast du wieder deine Mami geärgert?"

"Oh James, du weißt doch das er nichts dafür kann. Das ist der Salovon(Beschreibung im Stecki) in ihn.

Es ist nur Traurig, das er nie ein Leben in Frieden führen kann."

traurig lächelte Lily ihren m

Mann an.

"Ich weiß Schatz, aber glaub mir, er wird nicht allein sein. Und dank dem Zauber wird erst in 20 Jahren sein Dämonen-Gen ausbrechen.

Was man dann schon steuern kann. Unsere Familie trägt diese Gen schon seit vielen

Generationen in sich. Mit diesem zu leben ist nicht einfach, aber machbar. Eine Frau hat damals von meinen Urgroßvater eine Abfuhr erhalten und sie hat ihn daraufhin mit diesem Fluch belegt. Ich weiß das Harry es durchsteht. Er hat eine starke Persönlichkeit, das spüre ich."

Mit diesen Worten küsste er sie auf die Stirn.

Harry schreckte aus dem Traum hoch. In Gedanken versunken fuhr er sich durchs Haar.

//Was sollte das alles, ich versteh das nicht..//

Diesen Traum hatte er schon seit drei Tagen. In 2 Monaten sollte er endlich 19 Jahre werden.

Er wurde das Gefühl nicht los, das da mehr dahinter stecke, als es den Anschein hatte. In dieser Nacht machte er kein Auge mehr zu.

Das Fotoalbum das er im ersten Jahr von Hagrid bekommen hatte, lag auf seinem Nachttisch.

Er hatte es schon so oft durchgeblättert, aber heute war es anderes.

Mit ein Anflug von Trauer betrachte er die Bilder, die ihn mit seinen Eltern zeigen.

Sanft streichelte er über das Bild seiner Mutter, mit ihm im Arm.

Nochmehr fehlte ihm der Halt seiner Eltern, er hasste es schwach zu sein.

Er klappte das Buch zu und schaute aus dem Fenster.

Es war bereits der Tag angebrochen. Schnell duschen und noch ein Bummel in der Winkelgasse um auf andere Gedanken zu kommen.

Die Straßen waren ungewohnt leer und ruhig, aber das interessierte Harry nicht.

Er lief immer weiter bis in die Winkelgasse. An der Ecke wo Draco ihn reingezogen hatte, dort blieb er stehen.

Seine Kapuze verbarg teilweise sein Gesicht und die Maske, die er gekauft hatte sorgte dank eines Zaubers dafür, das man ihn nicht erkannte. Tränen schossen ihm in die Augen als er an Draco dachte, wie konnte er diesen nur Küssen, diesen Widerling. Mit tränen verschleierte Augen unter der Maske rannte er weiter, sein Ziel im Unterbewusstsein schon gewählt,

ein kleiner Laden mit schwarzmagischen Artikeln und Tränken.

Der Laden schon in Sicht, wischte er sich die Tränen weg und betrat das Geschäft.

Dieses wirkte, wie auch der Besitzer, alt und ungeordnet.

Beim Umschauen im Laden entdeckte er ein kleines Regal mit vielen seltsamen Flaschen und Etiketten.

Eine Flasche mit einer grünen Flüssigkeit hatte eine schlichte Aufschrift "Veritaserum – auch, sag die Wahrheit"

daneben stand eine kleine Phiole mit einer violetten Flüssigkeit "Aminist-Gefühllos".

//Das könnte nützlich sein...keine Gefühle mehr//

Mit diesem Gedanken griff er die Phiole und eine Flasche Veritaserum.

Was er nicht wusste ist, das er bei zu hoher Dosis einige Nebeneffekte auftreten konnten.

Er fackelte nicht lang und bezahlte.

Immer wieder tauchte das Bild von Draco vor ihm auf. Es war echt zum kotzen für Harry.

Der Ball war morgen und er hoffte inständig dort niemand zu treffen den er kannte.

//Nur noch ein kurzer Abstecher in den Supermarkt und dann zurück ins Hotel, die Sachen für morgen vorbereiten//

Dort kaufte er Haargel, ne Flasche Feuerwhisky und ne große Packung Aspirin.

Zurück im Hotel wartete Smith schon ungeduldig auf seinen Gast.

Harry war noch nicht ganz drin als Smith auf ihn zugerannt kam.

"Herr, ihr hab eine Nachricht erhalten, ihr sollt schon heute zum Ball kommen, es wurde um einen Tag vorverlegt.

Es beginnt um 21.00 Uhr im Schloss Linoar, ich habe mir die Freiheit genommen euren Anzug bügeln zu lassen"

'Was schon heute...danke Smith für die Info. Dann werd ich mich mal gleich fertig machen'

Sein Zimmer betrat er mit gemischten Gefühlen.

Den Anzug hatte Smith auf einen Bügel an den Schrank gehängt.

Er musste sich fertig machen, duschen, anziehen und dann sein Haar bändigen, was leichter gesagt als getan war.

Frisch gewaschen und in seinem neuen Anzug stand er vor dem Spiegel und betrachtete seine Haare.

Sie waren wie immer, als wollten sie sagen du kannst uns nicht bändigen.

Die Hälfte der Flasche vom Haargel klatschte er in die Haare, eh es einigermaßen saß.

Nach diesem Kampf schaute er auf die Uhr. Schon 21.30 Uhr.

Er musste los. Er schnappte sich Maske und Einladung und los ging's.

Die Maske, der Teleportgegenstand, brachte ihn direkt in einen kleinen Nebeneingang vom Schloss Linoar.

Ein Wegweiser zeigte auf eine große Eichentür. Er setzte die Maske auf und betrat den Raum.

Der Raum war erfüllt von Musik, eleganten Damen und Herren in den feinsten Anzügen.

Harry schaute sich um und entdeckte einen großen Tisch mit dem Büfett auf der rechten Seite. Auf der linken Seite

war eine Tanzfläche und viele Tische für die Gäste, daneben eine Bar.

Der Duft, tausender verschiedener Gerüche hing in der Luft.

Harry fühlte sich ein wenig unwohl. Er kannte hier niemanden und warum er eingeladen wurde, wusste er auch nicht genau.

Ein Mädchen mit weißblonden Haaren und einen olivgrünen Kleid kam auf ihn zu, ihre Schönheit schien aber keiner weiter war zu nehmen.

"Hallo Harry, na willkommen auf den Maskenball"

Harry schaut sie verwirrt an 'Woher weißt du wer ich bin'

Sie lachte "Ach Harry, erkennst du mich nicht? Ich bin's doch; Gabrielle Delacour"

'Ja die kleine Schwester von Fleur, wie geht's dir'

"Ganz gut, aber bis jetzt ist es noch ziemlich langweilig hier, keiner traut sich mit mir zu tanzen, geschweige denn mit mir zu reden"

'klingt wirklich öde, willst du tanzen?' Harry reichte ihr die Hand hin.

"Gerne wenigstens einer der sich traut" Sie nahm seine Hand und beide machten die Tanzfläche unsicher.

Ein Walzer wurde gespielt. Eng umschlungen tanzten die beiden zur Musik.

Harry musste immer wieder an diesen Kuss denken, er wusste nicht wirklich was er davon halten sollte.

"Harry" Unterbrach Gabrielle seine Gedanken. Er schaute sie an 'Ja Gabrielle'

"Was ist los du siehst so traurig aus Harry"

'es ist nichts, ich musste nur an das Trimagische Turnier denken' sagte er und lächelte etwas traurig.

Sie beugte sich vor und gab ihm einen sanften Kuss auf den Mund. Harry schloss die

Augen und Draco tauchte vor ihm auf. Schnell riss er die Augen auf.

Verwirrt schaute er sie an "es tut mir leid Gabrielle, ich kann das nicht. Entschuldigt du mich kurz, ich will mal was trinken?"

"klar" meinte Gabrielle verwirrt und schaute Harry hinterher, als dieser sich durch die Masse in Richtung Bar durchschlängelte.

An der Bar war nicht viel los, er bestellte sich einen Feuerwhisky und ließ sich auf den Stuhl plumpsen.

//oh Gott, was hab ich getan. Wie soll ich ihr noch mal unter die Augen treten. Wenn ich sie ansehe, aber immer wieder sein Gesicht vor mir sehe.//

Eine Person setzte sich neben ihn und beobachtete ihn unauffällig mit einem Glas Feuerwhisky in der rechten Hand.

Nach einem weiterem Schluck Feuerwhisky sprach er ihn an.

" Na, na was ist denn mit dir los, du siehst aus als hätte dich deine Freundin grad für einen anderen verlassen"

Harry schaute auf, zu dem Fremden rüber. Irgendwas kam ihm an dem Fremden bekannt vor.

Er trug einen schwarzen Mantel mit silbernen Aufstickungen - ein kleine silberne Rose war zu sehen.

'Was geht dich das an,' ein kurzes schweigen trat ein eh Harry wieder sprach.

'Ich hab sie geküsst aber ich muss an jemand anderen denken'

Sein Nachbar nickte und sagte leise: "ja das kenn ich" dann seufzte er.

Jetzt wurde Harry hellhörig "Du denkst an die Person, du kannst sie nicht vergessen und jedes mal verfluchst du sie, weil es nicht aufhört"

Mittlerweile hatte Harry schon den 4 oder 5 Drink intus und er fing langsam an zu errahnen, wer der Fremde sein könnte.

Die Maske trug einen Teil dazu bei, das Harry diese Person nicht vergessen konnte, sie zeigte einem die wahre Person die man liebt,

wenn man es unterdrückte, würde es schlimmer und es konnte dazu führen das man etwas durchdreht. Weil man überall die Person sah, auch wen sie nicht da war.

Beide waren schon leicht angetrunken und nahmen ihre Umgebung kaum noch war.

'Draco, Können wir rausgehen? Ich könnte ein bisschen Luft gebrauchen' Säuselte Harry und sah den Fremden an.

Dieser zuckte mit den Schultern "Warum nicht, Potter"

Beide schauten sich kurz an. Obwohl beide wussten, das sie sich eigentlich hassen müssten, liefen sie ruhig, Seite an Seite auf die Terrasse des Hauses. der Mond am Himmel erhellte das riesige Gelände und hüllte den kleinen See im Garten in ein weißes Licht.

Harry traute sich als erster wieder etwas zu sagen: 'woher wusstest du das ich es bin Malfoy'

Draco schaute ihn spöttisch an: "Ich würde meinen Erzfeind unter jeder Maske erkennen Potter"

Harry nickte und grinste etwas schief: 'Ja stimmt wohl, wir würden Freunde sein, wenn ich dich nicht so hassen würde'

Draco drehte sich zu Harry und sprach fast flüsternd:" ist das dein ernst Potter, verachtest du ich du mich so sehr,

hast du deswegen meine Freundschaft damals abgelehnt" er stand jetzt ganz nah vor Harry.

Harry schluckte: "Ach Malfoy, wir werden nie Freunde sein, denn dazu müssten wir uns echt zusammenreißen und unsere Freunde sind da auch nicht grade hilfreich"

Draco ging noch einen Schritt auf Harry zu: "Harry du solltest dich nicht immer von deinen Freunden beeinflussen lassen, du entscheidest wen du magst und das egal aus welchen Haus...ich geh rein" platzte er heraus.

Draco drehte sich auf dem Absatz um und wollte gehen, als Harry seinen Arm ergriff: 'Warte Draco' er zog in zu sich.

Harrys Herz schlug schneller als er Dracos Hand hielt. Mit einem Ruck stand Draco wieder ganz nah vor ihm, sodass Harry sich zu ihm vorbeugte und ihn sanft auf den Mund küsste.

Draco genoss es und fuhr ganz langsam mit der Zunge an Harry Lippen entlang und bat so um Einlass.

Harry zögerte, eh er ihm diesen gestattete. Ein wildes Zungenspiel fand zwischen den beiden statt.

Auf einmal wurde es sehr hell und ein klicken war zu hören. Harry löste sich von dem Kuss und erblickte einen Reporter der in die Halle rannte.

Harry schaute hasserfüllt zu Draco: 'wie konntest du nur, ich hätte es ahnen müssen das es eine Falle war'

Draco brachte kein Wort heraus. Stattdessen musste er zusehen wie Harry von der Terrasse rannte. Er ging durch den Raun. Gabrielle, die ihn anscheinend was fragen wollte, ignorierte er. Dauernd hielt er nach dem Fotografen Ausschau, aber dieser schien wie vom Erdboden verschluckt.

Harry hatte genug für heute, riss sich die Maske ab und apparierte sich nach Hause.

Draco war immer noch leichenblass. Verzweifelt suchte er Harry im Tanzsaal, doch er schien schon weg zu sein.

//vielleicht besser so. Scheiße dabei war es doch nicht meine Schuld.. // traurig und frustriert setzte sich Draco an die Bar und trank einen Feuerwhisky nach dem anderen. Währenddessen zog sich Harry, als er im Wirtshaus ankam, um und schnappte sich die Flasche um mit ihr den Schmerz zu ertränken //Ich ab genug von diesem Kerl, ich hasse ihn// seinen Träne flossen unaufhaltsam die Wange hinunter.

In seiner Wut griff er in seine Tasche, wo er noch eine der Phiole fand trank diese in einem Zug leer.

Die Tränen versiegten und der Alkohol tat den Rest. Jetzt spürte er gar nichts mehr.

+++++Flashback Ende+++++

Hermine holte den Tagespropheten raus und las. Hermine erschrak, auch Ron zuckte zusammen.

Neugierig blickte Harry auf. //was ist bloß los mit denen//

Erst jetzt fiel Harry der grüne Farbton in Rons Gesicht auf. Harry schluckte als er den Artikel im Tagespropheten betrachtete.

Die Überschrift 'Maskenball und ein Kuss von Martin Maosby' lies Harry erschauern.

Das Foto darunter zeigte eindeutig einen braunen Gryffindor und einen weißblonden Slytherin. Was Harry aber erst jetzt sah, das die Masken, welche die beiden trugen, bei der Berührung durchsichtig geworden waren und man die Gesichter darunter nun erkennen konnte.

Es war kein geringer als....

"H ..Ha...Harry..??" japste Hermine

"Da...das ..istMal-foy"

Hermine fand als erstes ihre stimme wieder: "Harry du hast doch nicht ...du und

Malfoy" stotterte Hermine.

Harry brachte kein Wort hervor...

Um ihn herum wurde es immer lauter.

Wildes Getuschel und hektisch umher rennende Hogwarts Schüler waren überall.

Plötzlich riss jemand die Tür auf und schrie die Neuigkeit umher:

Harry hatte Malfoy geküsst.....